

**im Samtgemeinderat Esens**

Fokko Saathoff	26427 Esens,	Junker-Balthasar-Straße 13,	Tel. (04971) 2372
Martin Mammen	26427 Esens,	Goldenort 8,	Tel. (04971) 7804

Esens, den 05.03.2012

An den  
Bürgermeister der Samtgemeinde Esens  
Herrn J. Buß  
Am Markt  
**26427 Esens**

Sehr geehrter Herr Buß,

nachfolgenden Antrag legen wir für die Sitzung des Samtgemeinderates am 21. März 2012 zwecks Beratung und Beschlussfassung vor:

**Antrag:** Der Samtgemeinderat beschließt, dass sukzessive in allen altersgemischten Gruppen (d.h. mit Kleinstkindern unter 3 Jahren) der Kindertagesstätten der Samtgemeinde Esens jeweils eine zusätzliche pädagogische Betreuungskraft eingestellt wird. Begonnen werden soll dabei mit dem Kinderspielkreis Bensersiel.

**Begründung:**

Der Betreuungsschlüssel gemäß des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes ist im Bundesdurchschnitt einer der schletesten. Die Samtgemeinde Esens hat schon einen wichtigen Schritt in der Verbesserung der Krippenkinderbetreuung getan, indem sie, auf eigene Kosten, den Betreuungsschlüssel in Krippengruppen von 7,5 Kindern pro Betreuungskraft auf 5 Kinder pro Betreuungskraft gesenkt hat. Bei den altersgemischten Gruppen haben wir aber auch in der Samtgemeinde Esens weiterhin großen pädagogischen Handlungsbedarf. Hier wird zwar – nach Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz- ab 4 Kleinstkindern die Gruppenstärke reduziert, trotzdem bedeutet dieses im Alltag mit Kleinstkindern, dass eine Kraft fast die ganze Zeit die Kleinstkinder betreut, die entwicklungspsychologisch einfach eine größere Feinfühligkeit und sofortige Reaktion erfordern als die über 3 jährigen. Die zweite Fachkraft muss währenddessen sämtliche andere Kinder pädagogisch betreuen, erziehen und bilden. In solchen Gruppen ist die pädagogische Arbeit außergewöhnlich erschwert und kaum leistbar.

Zu beachten ist außerdem, dass Kleinstkindern, aufgrund ihres Entwicklungstandes möglichst kein Wechsel der Bezugspersonen (Betreuungskräften) zugemutet werden sollte, um Bindungsstörungen beim Kind vorzubeugen.

Aus diesem Grunde beantragen wir, für jede altersgemischte Gruppen im Samtgemeindegebiet im Laufe der nächsten drei Jahre jeweils eine Zusatzkraft einzustellen. Diese müssen nicht zwangsläufig ErzieherInnen sein, aber ausgebildete Fachkräfte.

Aktuell gibt es 6 altersgemischte Gruppen: Esens – Eisenbahn 1; Bensersiel 1, Holtgast 2, Neuharlingersiel 1, Stedesdorf 1

Begonnen werden soll mit den Einstellungen ab April 2012 mit dem Spielkreis Bensersiel, da die Kinder und ErzieherInnen dort aufgrund der räumlichen Situation die größte Unterstützung benötigen.

Ab dem 2. Halbjahr 2012 sollen zwei weitere Zusatzkräfte eingestellt werden; 2013 dann die drei verbleibenden Zusatzkräfte. Die Prioritätensetzung (wo, wann) wird mit dem Kindergartenkuratorium der Samtgemeinde Esens und dem Koordinierungsausschuss der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Esens abgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

Fokko Saathoff, Martin Mammen, Martin Jacobs

**Tabelle 1. Merkmale einer guten außfamiliären Betreuung für Kinder unter drei. (nach Haug-Schnabel u. Bensel 2006)**

Die Chancen für eine positive Entwicklung sind umso größer und die Risiken für Verhaltensauffälligkeiten umso geringer:	Das heißt konkret:
<b>Betreuungsintensität und familiäre Betreuungsqualität (verantwortlich: Eltern)</b>	
• je sicherer das Kind bereits an seine primäre Bezugsperson gebunden ist;	bei früher Aufnahme (im 1. Lebensjahr) müssen intensive Eltern-Kind-Kontakte zu Hause möglich sein; in der Zeit vom 12. bis 18. Monat ist das Bindungsgeschehen besonders irritabel, so dass eine äußerst behutsame Eingewöhnung nötig ist;
• je seltener die Betreuungsstellen während der ersten drei Lebensjahre wechseln;	möglichst kein Wechsel zwischen verschiedenen Einrichtungen oder zwischen Krippe und Tagespflegestelle o. Ä.;
• je kürzer die tägliche Abwesenheit vom Zuhause des Kindes ist;	möglichst wenige Stunden am Tag, vorzugsweise halbtags;
• je kontinuierlicher die Betreuung ist;	möglichst täglich ohne Lückentage;
• je mehr Qualitätszeit das Kind bei seinen Eltern erlebt;	eine intensive und sensible elterliche Zuwendung vor und nach dem täglichen Aufenthalt des Kindes außer Haus;
<b>Strukturqualität (verantwortlich: Träger)</b>	
• je weniger Kinder von einer Person betreut werden, d. h., je günstiger der Erzieher-Kind-Schlüssel ist;	höchstens drei bis vier Kinder auf eine Erzieherin (Krippengruppe), höchstens fünf Kinder auf eine Erzieherin (Altersmischung null bis sechs Jahre);
• je kleiner die Kinderguppen sind;	nicht mehr als acht Kinder pro Gruppe (bei reiner Kleinstkindgruppe), nicht mehr als 15 Kinder (bei altersgemischter Gruppe)
• je besser ausgestattet die Einrichtung ist (Qualität des Spielmaterials, Größe und Konzeption der Räumlichkeiten usw.);	z. B. Rückzugs- und Schlafmöglichkeiten für die Kleinstkinder, geschützte Aktivitätsbereiche;
• je größer die Erfahrung der Erzieherin mit der Betreuung von (Kleinst-)Kindern ist;	ausreichend Berufserfahrung; keine Praktikantin als vollwertige Kraft;

